

Florescence in Decay

CHOREOGRAPHIE

Elisabeth
Schilling

MUSIK

Anna
Merredith



“

*Am Anfang waren wir alle ein
und dasselbe Lebewesen,
das denselben Körper und
dieselbe Erfahrung teilte.
Und seither hat sich nicht viel
geändert. Neue Formen und
neue Existenzweisen haben
sich ausgebreitet. Aber auch
heute noch sind wir alle ein und
dasselbe Leben. ’*

”

Emanuele Coccia
METAMORPHOSEN





Presse und Publikumsstimme

'Ich fand das Stück total beeindruckend, sehr lebendig, sehr kraftvoll und gleichzeitig auch zart. Ich wurde in Bann gezogen und wunderbar durch die Aufführung getragen.'

'Frisch, aufregend, kraftvoll'

Publikumsstimme

Publikumsstimme

'Das Stück hat mich daran erinnert wie es war, als Kind zu träumen.'

Publikumsstimme

Jérôme Quiqueret,
Tageblatt

'Aber es ist tatsächlich ein ernsthafter Kampf um Leben und Überleben, der hier ausgetragen wird, dem wir beiwohnen, wenn die lebenden Arten ihr organisches Gefängnis abschütteln. Es ist ein Tanz des Kampfes, Allianzen werden gebildet und ebenso schnell wieder aufgelöst, um sich dann wieder neu zu konfigurieren. Alle Elemente scheinen tatsächlich eins zu sein, da sie das gleiche unbeständige Schicksal erleiden.'

Jérôme Quiqueret,
Tageblatt

'Sie saust durch die Tanz-Projekte wie ein Wirbelwind. Vor keiner Musik und keiner tänzerischen Form schreckt sie zurück. (...) Elisabeth Schilling ist voller Energie. Sie schöpft aus einem unendlichen Fundus kreativer Ideen. Ihre Arbeiten sind gut durchdacht, oft bergen sie theoretische Auseinandersetzungen mit komplexen Themen. Gilt der zeitgenössische Tanz eh schon als nicht unmittelbar zugänglich, so sind ihre Choreographien besonders abstrakt: das Resultat am Ende jedoch poetisch. Seit die Tänzerin damit begann, ihre Choreographien in Luxembourg zu präsentieren, sorgt sie für Aufsehen.'

Anina Valle Thiele
Luxemburger Wort

Veränderung ist überall, Metamorphosen gibt es in Hülle und Fülle: eine Raupe verwandelt sich in einen Schmetterling, eine Eichel wird zu einer Eiche, aus dem Ei schlüpft ein Vogel; das Meer wird zu einer Wolke, um sich dann wieder abzuregnen und einen Bach zu bilden; ein Felsen wird zum Geröll, das Geröll wird zu Sand; Holz verbrennt zu Asche, und aus der Asche wiederum sprießen Blumen. Die Natur ist Veränderung, und wir sind ein Teil davon.

Presse und Publikumsstimme

+ Veränderung ist überall, Metamorphosen gibt es in Hülle und Fülle: eine Raupe verwandelt sich in einen Schmetterling, eine Eichel wird zu einer Eiche, aus dem Ei schlüpft ein Vogel; das Meer wird zu einer Wolke, um sich dann wieder abzuregnen und einen Bach zu bilden; ein Felsen wird zum Geröll, das Geröll wird zu Sand; Holz verbrennt zu Asche, und aus der Asche wiederum sprießen Blumen. Die Natur ist Veränderung, und wir sind ein Teil davon.

Elisabeth Schilling

Elisabeth Schillings neues Gruppenstück "Florescence in Decay" für neun Tänzerinnen und Tänzer greift auf Bilder wie diese zurück in einer körperlichen Meditation über Kontinuität, Wiederholung und Veränderung. Das Stück beschäftigt sich mit verschiedenen Zeitebenen innerhalb und jenseits der menschlichen Erfahrung und erforscht, durch Ideen von Metamorphose und Zyklus, die Rhythmen einer Welt, die unserer eigenen gleicht: Werden und Vergehen, Wachstum und Reifung, Vergänglichkeit und Erneuerung.

Inspiriert von den Strukturen und Texturen lebender und nicht-lebender Formen, zieht "Florescence in Decay" Steine, Algen, Korallen, Flechten, Pilze und andere Gestalten in einen Strudel des Entstehens hinein und ermöglicht so einen fortwährenden Prozess der kreativen Evolution. Mit der Musik von Anna Merediths ANNO (aufgeführt vom Orchestre de Chambre de Luxembourg und Anna Meredith selbst), die Abschnitte aus Vivaldis Vier Jahreszeiten mit Merediths elektronischen Kompositionen und anderen Partnerstücken verbindet, verwebt Florescence in Decay die Empfindsamkeiten von Tanz und zeitgenössischer Musik, um klangliche und dynamische Texturen und ihre komplexen Wandlungsmuster zu untersuchen. In einer Umgebung des wechselseitigen Eintauchens nehmen die Tänzer ihre Beziehungen wahr, bilden und lösen sie unaufhörlich und erschaffen dabei temporäre Gemeinschaften. Alles ist potenziell miteinander verbunden, jede Handlung hat Konsequenzen. Selbst wenn schillernde Individuen auftauchen und sich frei bewegen, sind sie nie völlig von ihrer Umgebung getrennt – sie können sich mit anderen verbünden, und wenn sie vergehen, werden sie wieder in den pulsierenden Körper des gesamten Lebens aufgenommen.

Florescence in Decay

Praktische Hinweise

Laufzeit

35min, keine Pause

Altersempfehlung

7+, aber jüngere Kinder sind nach Ermessen der Eltern willkommen

Warnung

Bitte beachten Sie, dass die Musik manchmal laut und unzusammenhängend sein kann und für Menschen mit sensorischer Empfindlichkeit möglicherweise nicht geeignet ist.

Audio-Deskription

Kann zur Verfügung gestellt werden.

Für einen einmaligen Auftritt

(verhandelbar)

5 Tage Studioaufenthalt

1-2 Tage auf der Bühne für technische Vorbereitungen
2-3 Tage auf der Bühne mit Aufführung am Ende des dritten Tages

Für eine Aufführung im Rahmen einer fortlaufenden Tournee

(verhandelbar)

1-3 Tage Studioaufenthalt

1 1/2 Tage auf der Bühne für den technischen Aufbau

Sound-Anforderungen (kurz)

Das Stück kann mit oder ohne Live-Musik durchgeführt werden.

Detaillierte Sound-Informationen können auf Anfrage kommuniziert werden.



Tournee-Kompanie

5 Tänzerinnen, 4 Tänzer

1 Künstlerische Leiterin/Choreographin

1 Komponistin / Musikerin für elektronischen Sound

1 Sound Engineer

2 Technisches Personal

1 Produzentin (verhandelbar)

Anforderungen an die Beleuchtung (kurz)
Die Informationen zur Lichtplanung für Veranstaltungsorte finden Sie, wenn Sie auf den Link klicken.

Zusätzliche Anforderungen

(verhandelbar)

Wir benötigen idealerweise eine Garderobe für jede DarstellerIn.

Wir bitten darum, dass der Veranstaltungsort die Kostüme reinigt und trocknet.

Transport & Frachtkosten

Die Frachtkosten hängen von der technischen Spezifikation Ihrer Leistung ab, bitte kontaktieren Sie uns für Details.

Das Honorar

Das Honorar hängt von Ihrem Veranstaltungsort und Spezifikation Ihrer Aufführung ab, bitte kontaktieren den technischen Anforderungen ab. Bitte kontaktieren

Sie uns für weitere Informationen.

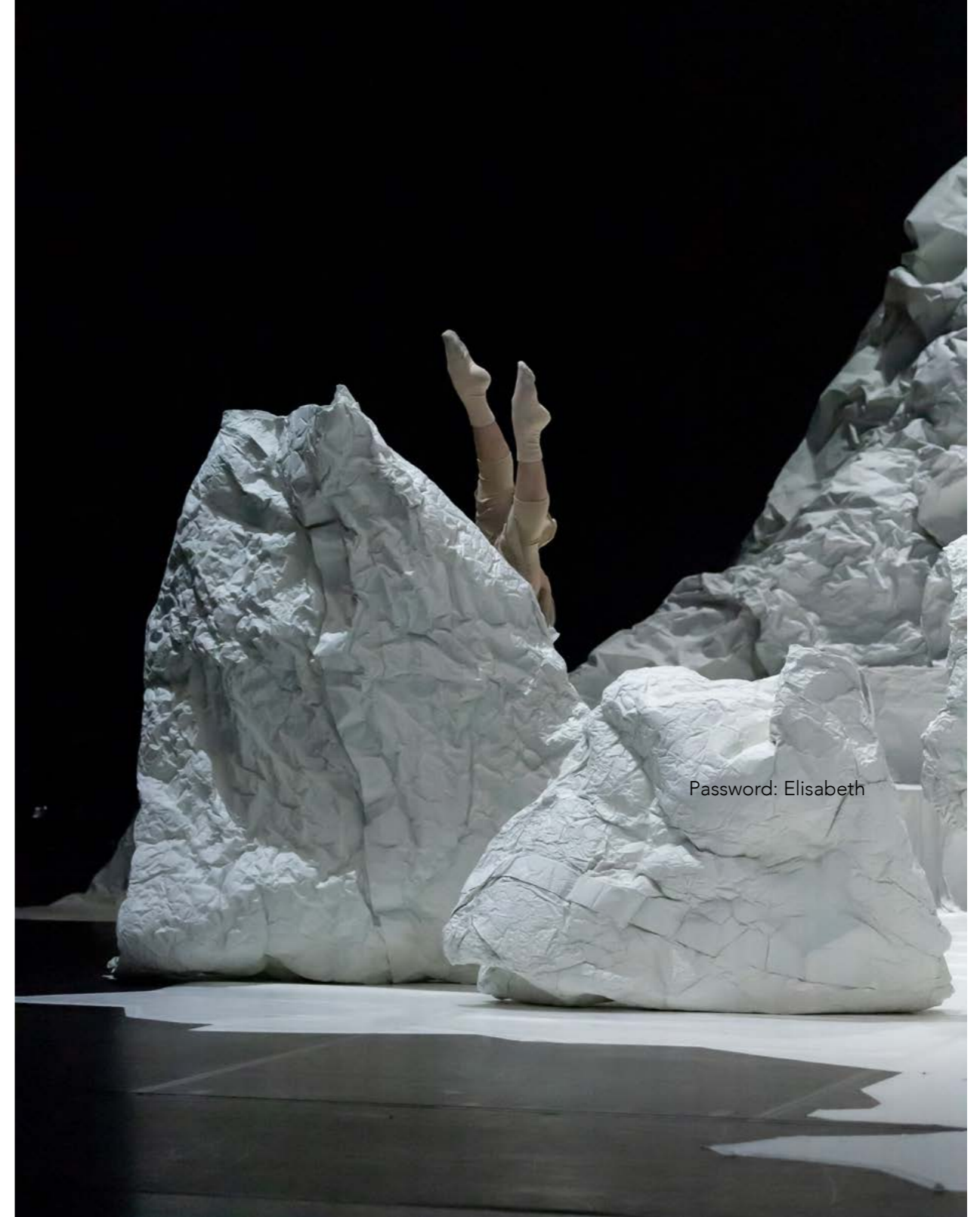
Bei mehreren Aufführungen werden Ermäßigungen gewährt.

Anforderungen an die Bühne

Bühnengröße:

12 x 12m (Minimum), 14 x 14m (ideal)

Ein sauberer, gefederter Boden mit schwarzem Tanzteppich sind ideal.



Social media

Instagram: @elisaschillingdance

Twitter: @elisaschilling

Facebook: ElisabethSchilling

Digitaler kontent

Das Stück und die Trailer können in voller Länge hier gesehen werden:

<https://www.elisabethschilling.com/professional/>

Password: Elisabeth

Extra Aktivitäten:

Gerne bieten wir neben der Performance auch einen Post-Show Talk mit den beteiligten KünstlerInnen oder auch Workshops an.

Team



Contact

Elisabeth Schilling
dance@elisabethschilling.com
+49 160 5077605

Jon Roberts
Producer & Touring Manager
producer@elisabethschilling.com

Konzept & Choreographi
Elisabeth Schilling

Original-Besetzung
Künstlerische Assistenz & Probenleitung
Brian Ca

Musik
Extracts of Anno

Komponist
Anna Meredith

Tänzerinnen und Tänzer
Marla King, Malcolm Sutherland, Giuseppe Sanniu, Giulia Cenni, Julien Ramade, Rosanne Briens, Lou Landré, Stefane Meseguer Alves, Alisha Leyder
Alle Bewegungen sind gemeinsam mit den Tänzer*innen entwickelt worden.
Kostüme & Bühnenbild
Ariane Koziolk & Lynn Scheidweiler

Kleiderschrank
Bruna Pazuti Gomes Da Conceição, Elodie Steffin

Trainee für der Garderobe
Nikola Ozimkiewicz

Lichtdesign
Steve Demuth

Photographie & Videographie
Bohumil Kosthoryz

Orchester
Orchestre de Chambre du Luxembourg

Musikalische Leitung
Corinna Niemeyer
Solo Violine Lyonel Schmit Violinen 1 Jean-Marie Baudour, Anastasia Milka, Dominique Poppe Violinen 2 Antonio Quarta, Laura Clement, Violetta Musinschii Violas Emilio Vicente Argento, Joanna Madry Celli Judith Lecuit, Anna Origer Basses Patricio Banda Caviedes, Gabriele Basilico Cembalo Tetsu Isaji

Produktion
Les Théâtres de la Ville de Luxembourg

Koproduktion
Dance Theatre Luxembourg ; Making Dances a.s.b.l.

Recherchen
Tanzhaus Zürich
Making Dances a.s.b.l

Biographies

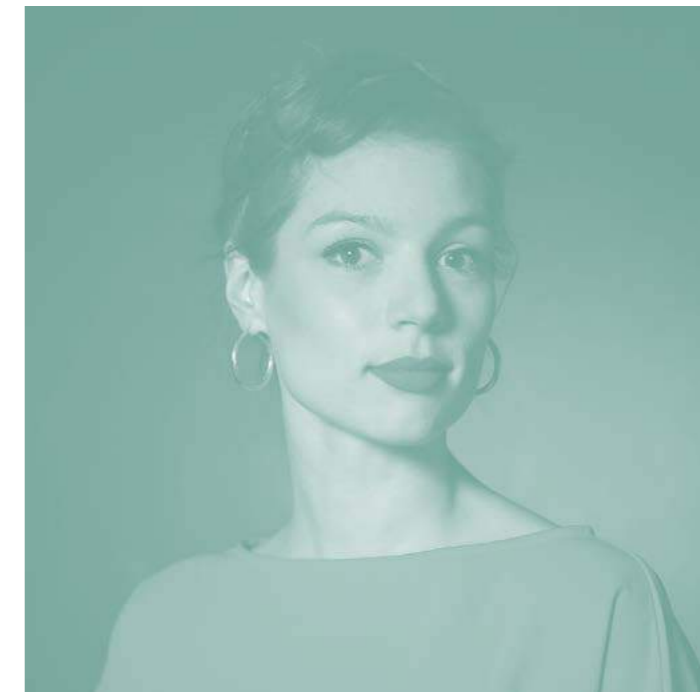
Elisabeth Schilling Choreographin

Elisabeth Schilling (www.elisabethschilling.com) ist Tänzerin und Choreografin. In enger Zusammenarbeit mit einem internationalen Team und in verschiedenen Kollaborationen entwickelt sie transdisziplinäre Projekte zwischen Bewegung, Design, bildender Kunst und Musik und bringt die Disziplinen untereinander und miteinander zum Tanzen. Sie ist Associate Artist an den Théâtres de la Ville de Luxembourg.

Elisabeth erhielt zahlreiche choreografische Aufträge von Institutionen wie dem Grand Théâtre du Luxembourg und der Philharmonie Luxembourg, der Tate Gallery of Modern Art (London), dem Museum für Angewandte Kunst (Frankfurt/Main), Gauthier Dance (Stuttgart), dem Scottish Dance Theatre Creative Learning (Dundee), Boston Dance Theatre und anderen. Darüber hinaus wurde ihre Arbeit an vielen verschiedenen Orten und auf Festivals gezeigt, darunter Saatchi Gallery, Whitechapel Gallery (London), MUDAM (Luxemburg), Kunstfest (Weimar), Ludwigsburger Schlossfestspiele (Ludwigsburg), Les Hivernales (Festival Off Avignon, Dance Live Festival (Aberdeen), Hunterian Art Gallery (Glasgow) und The Place (London).

Als Performerin tanzt Elisabeth regelmäßig in internationalen Produktionen in ganz Europa, im Vereinigten Königreich, in Finnland, Norwegen, Österreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland.

Sie hat mit rund 40 Choreographen aller Stile und Generationen zusammengearbeitet und Werke von Scottish Dance Theatre, Sasha Waltz, Trisha Brown, Koen Augustijn, Clod Ensemble London usw. aufgeführt. Als Rednerin wurde sie zu TEDx Luxembourg



© Bohumil Kosthoryz

City und zur Konferenz #CulturelsNotALuxury im Rahmen der British Art Show eingeladen.

Elisabeth hat mehrere Auszeichnungen von verschiedenen Institutionen erhalten, unter anderem den Dance Award 2021 des Großherzogtums Luxemburg: Dance Umbrella („Young Spark“), Bolzano Danza und AWL Mainz.

Zuletzt wurde sie für ein Fellowship am Centre for Ballet and the Arts der New York University sowie für einen OPUS Klassik nominiert.

2016 gründete sie ihre Kompanie Making Dances asbl in Luxemburg und tourt seither mit ihrer Arbeit durch fast 250 Vorstellungen in 19 Ländern. Elisabeth ist derzeit Gastprofessorin an der MdW Wien, unterrichtet regelmäßig an der ZHDK Zürich und ist Projektcoach für das European Union Project Future Laboratory.

Anna Meredith Komponistin

Anna Meredith (<https://www.annameredith.com>) ist Komponistin, Produzentin und Performerin von akustischer und elektronischer Musik. Ihr Sound wird häufig als „nicht kategorisierbar“ und „genreübergreifend“ beschrieben und bewegt sich zwischen den Welten von zeitgenössischer Klassik, Art Pop, Soundtracks, Techno, Installationen und experimentellem Rock.

Ihre Musik wurde überall aufgeführt, von der Hollywood Bowl über die BBC Last Night of the Proms bis hin zu Flashmob-Percussion-Performances an der M6 Services. Sie wurde in Modekampagnen von PRADA, Chloe und Fendi, in Werbespots, Filmen, TV-Shows, Installationen und Pop-Festivals, Clubs und klassischen Konzertsälen weltweit eingesetzt und wird regelmäßig auf BBC Radio 1, 2, 3, 4 und 6 gesendet.

Anna war "Composer in Residence" beim BBC Scottish Symphony Orchestra und "RPS/PRS Composer in the House" bei Sinfonia Viva. Außerdem moderiert

sie regelmäßig für BBC Radio 3 und 6Music und ist Gast in zahlreichen Radio- und Fernsehsendungen sowie Jurymitglied (u. a. als Mentorin von Goldie in der Fernsehsendung Classic Goldie).

Ihre Musik wird von einer Partnerschaft zwischen Warp Publishing & Faber Music Publishing veröffentlicht, und sie ist eine der ersten Somerset House Studios Residents. Sie wurde zur Nummer eins in The List's Hot100 (der Kulturschaffenden des Jahres 2016) gewählt, schaffte es auf die BBC Women's Hour Power List 2018 und wurde in der Queen's Birthday Honours List 2019 mit einem MBE für Verdienste um die Musik ausgezeichnet.

Im Jahr 2022 erhielt sie die Ehrendoktorwürde für Musik der Napier University und wurde mit einem Stipendium des Royal College of Music ausgezeichnet.

Ihr Stück ANNO, das sowohl Annas Musik als auch Vivaldis Vier Jahreszeiten mit Bildern ihrer Schwester, der Illustratorin Eleanor Meredith, enthält, wurde vielfach aufgeführt, darunter in den USA, den Niederlanden, Japan und im Vereinigten Königreich. Eine Aufnahme von ANNO wurde 2018 bei Moshi Moshi Records veröffentlicht.

Derzeit arbeitet sie an ihrem dritten Studioalbum.

Für alle Team-Biographien schauen Sie bitte unter folgender Website nach:
<https://www.elisabethschilling.com/team/>.



Elisabeth Schilling



Kontakt

Touring Manager
Marie Simplex
touring@elisabethschilling.com

Choreographer
Elisabeth Schilling
dance@elisabethschilling.com
00491605077605

‘Das Stück hat mich daran erinnert wie es war, als Kind zu träumen.’

Publikumsstimme

